

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Redaction: Dr. Emil Bieroy. Druck und Eigentum des Herausgeber: Heinrich Pohlenk in Dresden.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Petersburg, 1. Januar. Gestern fand in der Preobraschenskijskaja Kathedrale Gottesdienst zum Andenken an die im vergangenen Jahre vollzogene Ueberführung des Balkans statt...

Dresden, 1. Januar.

Die Neujahrsgesandtschaft an Königl. Hofe verlief gestern in hergebrachter feierlicher Weise. Die nach dem Königl. Hofe entsandten Gesandten waren von den Galanzen der Staatsminister...

Ueber den Eisgang auf der Elbe sind folgende telegraphische Nachrichten eingegangen: Budweis, 8 Uhr Vorm.: Eisgang bei 115 Cm. über Null. — Prag, 11 Uhr Vorm.: Eisbede fest, auf der Drottowa Eisbede bei starkem Wasserwuchs...

Eine Verordnung des Ministeriums des Innern beschäftigt sich mit der Sparrassen und constatirt, daß es trotz wiederholter Reklamen an den Kaiser bei der Festsetzung der Sparrassen-Regulativen festhalten werden müßte...

Im k. Justizministerium ist nun ein Antrag demüthigt die zur Einleitung der neuen Reichsjustizgesetze notwendigen Organisationsarbeiten zum Abschluß zu bringen...

Im k. Justizministerium ist nun ein Antrag demüthigt die zur Einleitung der neuen Reichsjustizgesetze notwendigen Organisationsarbeiten zum Abschluß zu bringen...

Im k. Justizministerium ist nun ein Antrag demüthigt die zur Einleitung der neuen Reichsjustizgesetze notwendigen Organisationsarbeiten zum Abschluß zu bringen...

Im k. Justizministerium ist nun ein Antrag demüthigt die zur Einleitung der neuen Reichsjustizgesetze notwendigen Organisationsarbeiten zum Abschluß zu bringen...

Im k. Justizministerium ist nun ein Antrag demüthigt die zur Einleitung der neuen Reichsjustizgesetze notwendigen Organisationsarbeiten zum Abschluß zu bringen...

Im k. Justizministerium ist nun ein Antrag demüthigt die zur Einleitung der neuen Reichsjustizgesetze notwendigen Organisationsarbeiten zum Abschluß zu bringen...

Im k. Justizministerium ist nun ein Antrag demüthigt die zur Einleitung der neuen Reichsjustizgesetze notwendigen Organisationsarbeiten zum Abschluß zu bringen...

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Leipzig für den 2. Januar lauten: Unbeständig, zeitweilig aufklärend, abnehmende westliche Winde. Kälter.

(gleich. Ebert) ist trockener, fast herb, sehr kalt, während der Gedder (Mourodapne), roth, etwas süßer, vornehmlich bei Hoch sei bemerkt, daß G. Wirth neben griechischen Weinen auch die vorzüglichsten Aqueur- und Sengen-Produkte von C. Cyprius in Leipzig führt.

In der Halbinsel Braueri in Zitkau in der Webersstraße schloß sich am Sonnabendabend der gegenwärtig arbeitlose Poliergehilfe Braueri Karl Wähne aus Jöhndorf, der in dieser Braueri gelernt hat und sich nun ab und zu dabei zu einem Grattbrotte erkaufte, in die Kammer des Brauermeisters, erbrach dessen Acker-Kade und hob 340 Mark in Goldstücken. Er war eben beim Fortgehen, da kommt der Bedienter nach Hause, Wähne reißt auf die Leiche nach dem Boden. Raum gewandt der Bedienter die Verhüllung, so bringt er Kleider mit den gebörten Schritten auf der Treppe in Verwirrung, springt hinaus und es gelangt ihm, ein Stück des Rockragens des Verlorenen, der sich zum Dachhinter hinaufgeschichtelt hatte, zu erreichen. Doch suchte sich dieser zu betreten ein Parter-Haus und er war frei — allein die angewandte Kraft war zu stark gewesen und anstatt nach dem Heben, taumelte er nach dem Dachrande zu. Ihm erlachte er noch glücklich die Dachrinne, aber Schreck und Angst lähmten seine Kräfte. Da plötzlich rief er die Dachrinne nach und mit gellendem Schrei rief er hinauf auf das Wäcker der Dachrinne. Hier wurde er aufgehoben. Seine Weine waren unversehrt und so geleitete man ihn nach der Polizeiwache; seine Verletzungen sind unbedeutend, bis auf einen Armbruch. Das geraubte Geld fand sich in seiner Hosentasche.

Bei der am 30. December im Kreisamt Ratzenhausen Gemeinderatswahl Ergänzungswahl wurden die vom Ortsverein vorgeschlagenen Kandidaten gewählt. Von 234 Stimmberechtigten hatten sich nur 18 an der Wahl beteiligt. Von den Gewählten gebürtend bereits 4 dem Gemeinderat an. Während Tischlermeister Ernst Mehnert als neues Mitglied eintritt.

Zur Fortsetzung des bereits vor 10 Jahren begonnenen Straßenaufbaues im Bahnhofsgebiet (Verbindung von der Döbmitzler Grenze bis Pirna) hat die neulich in Pirna stattgefundene Bezirksversammlung eine namhafte Summe bewilligt und beschlossen, einen beschworenen Vortrag um Bewährung des Fehlbetrags beim kgl. Finanzministerium zu halten.

In der Sylvesterfeier zu Moritzburg (Th. W. Hebrich) werden jetzt drei Specialitäten fabricirt, die sich durch ihre Vollständigkeit gewiß ein ansehnliches Absatzgebiet erobern werden. Es sind dies ein guter Wagnersbitter zur innerlichen Desinfection, eine Räucheressenz zur äußerlichen Desinfection und — tolle Tinte, welche sich gut verkauft, unverändert schön erhält.

Am Sonntag betendete in Steinbach ein toller Jagdhund, der dem vorigen Hitzgeruchbauer Baumann gehöret und seiner Gottes eine Dienstmagd in Rißdorf und fünf Hunde in denselben Orte, sowie drei Hunde in Weidau gebissen hatte. Von den betreffenden Gemeindevorständen sind alle Vorkehrungsregeln angeordnet worden.

Ein Meißner Tischlergehilfe hat sich in diesen Tagen an seinem bernolagen Meister höchst gemein gerächt, indem er demselben einen Wäffler-Rohr für 150 Mark Werth mittels Stemmeln vollständig ruinirte. Er ist bereits zur Verantwortung gezogen worden.

Am Montag sind in Rößersdorf bei Kamenz die Ansternahrung Gottlieb Gansel, Wohnhaus und Scheune des Schmieds Gottlieb Anders und die Scheune des Gutbesizers Dr. Sicker niedergebrannt. In der letzteren ist das Heu ausgebrochen.

Ein eigentümlicher Drohbrief land sich am Montag Morgen an einem Hause in Oeringwalde angelassen. In demselben ward zur Versicherung gegen Feuerbrand aufgefordert, da eine im Biele nur bedehmette Reife Häuser im Jahre 1879 „weg müssig“. Man ist darüber sehr in Unruhe.

Essentielle Geschäftslagen. Eine fatale Niederlage mit dem gestellten Strafantrage gegen den Restaurateur Heinrich Haufe in Deuben wurde dem Gemeinderath zu Deuben ertheilt. Derselbe klagte feinerzeit gegen H. und brachte zur Begründung der Klage vor, daß dieser sich einst dahin geäußert habe, der ganze Gemeinderath zu Deuben sei besch—; Haufe bestreitet ganz entschieden, daß in dieser Form feinerzeit eine Verurteilung gefallen sei, vielmehr habe er nur die Gelegenheit einer etwaigen Klage gegeben, die ganze Geschichte (nämlich die der Jagdverpachtung) sei besch—, gelassen, dabei aber nicht im Entferntesten an die Herren vom Gemeinderathe gedacht. Um den letzteren entgegenzukommen, hat H. feinerzeit dieselben um Zurücknahme des Strafantrags, doch blieb sein Wunsch vergeblich und es wurde dem Rechte freier Lauf gelassen. Doch konnte schon der Richter erster Instanz nicht zu einer Verurteilung des Verbotenen gelangen, denn er sprach Haufe frei und legte der klägerischen Partei einfach die Kosten auf. Damit befriedigte sich jedoch der Gemeinderath nicht und in Rücksicht darauf schlichtete derselbe das Rechtsmittel des Einspruchs an. Das Gericht gewann jedoch ebenfalls die Ueberzeugung von der Schuld des Verbotenen, nicht. Haufe blieb nach wie vor freigesprochen und der Deubener Gemeinderath muß nunmehr die Kosten erster und zweiter Instanz tragen. — Der Schlosser Wlk. Meißel in Wostschappel will durchaus nicht zugeden, daß er am 7. Juli v. J. bei Verlassen eines Dachstuhlmauses in der rothen Schanze zu Deuben dem idankfandendiensthabenden Gemeinderathsdimitlierte Döbner, nachdem derselbe einen Fortbildungsbücher aus dem Saale gewiesen und sich dem pr. Meißel vorher genügend legitimirt hatte, mit einigen sehr gefährlichen Feuerkrumen, die in Rücksicht auf einen etwaigen vollständigen Ausbruch hier nicht wiederzugeben werden können, entgegenzutrat. Ansehnlich der bedenklichen Stellung, welche der Bedienter zur Zeit einnahm, wurde H., dessen Rebaupnung, die gerügten Worte waren gegen eine ganz andere Person gerichtet gewesen, nicht den geringsten Mitleiden verleiern konnte, zu 5 Tagen Haft verurtheilt. Sein Einspruch interte nicht an der Sache. — Bonny verheißt, daß geb. Wölsche in Habersberg machte einst in Bezug auf die Klägerin verheißt, Kunst zu einer Nachbarin die ungerechtfertigte Verurteilung. Die bei meinen Wädhern die Klage „genommen“ und muß diese vorläufige Klärung trotz ihres Einspruchs mit 9 M. Strafe und den nicht unerheblichen Kosten beider Instanzen sühnen. — Der Wustfuss Heinrich Hermann in Strießen muß wegen einer bedenklichen Heuherung seinen Weltbeutel, abgeben von den Gerichtskosten, um 5 Mark erstleibtern. Die Wustfusswädhlerin Emilie verheißt, Tumisch schlichtete gegen das Verbot des unbedulgen Verantwortschaftes und wurde ihr deshalb eine Kontribution von 20 M. auferlegt. Der Einspruch blieb ohne Erfolg. — „Mölsch, thu's doch nicht!“ hat die Frau verheißt. Brüste ihren Gemahl, als dieser früh morgens um 3 Uhr seinen Regenkleid mit dem Kopfe des Wustfuss Saltmachers eine wechmüßige Bekanntschaft machen ließ und in schuldiger Weise ließen noch zwei andere Herren, Namens Krechleben und Schippan, in nächster Nähe des Saltmachers ihren Meißel über die Hände volbringen. Wüstfuss waren die drei Aufschäuer schon vor und bei dem Wustfuss

Gewerbehaus.

Donnerstag d. 2. Jan. 1879

CONCERT

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| 1. Ouverture a. Op. „Oberon“ | Weber. |
| 2. Sinfonie | Schubert. |
| 3. „Am Waldes See“, Walzer nach
Mendelssohn's Kompositionen | Koschat. |
| 4. Variationen über ein russisches und
schottisches Thema für Violoncello
vorgetragen von Herrn Konbaur. | Franchomme. |
| 5. Ouverture „Meeresstille und glückliche
Fahrt“ | Mendelssohn-
Godefroi. |
| 6. „Sphidantani“, Solo für Violoncello
vorgetragen von Hrn. Angelika Gschl. | Strauss. |
| 7. „Aus irelem Nahe, Polka“ | Wagner,
Verdi. |
| 8. Bolero's Abchied von Bräutigam und
Brautgänger a. v. Musikdrama „Die
Walfäre“ | Fittig.
Bieber. |
| 9. Fantasia a. v. Op. „Biolitta“ | Mannsfeldt. |
| 10. Sinfonischer Marsch | |
| 11. Schottische Tänze (Streichquartett) | |
| 12. „Technischer Streichquartett“, Walzer | |
- Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 75 Pf.**
Abonnement-Billet sind 6 Stück zu 3 Mark an den be-
kannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

Victoria-Salon

Gastspiel der Indianerin **Miß Zenobia**, genannt „Königin der Kiste“.
Auftreten der Akrobaten **Gebr. Garnella**, des Violoncel-
läuters **Mr. Palmer**, der engl. Duettistinnen **Sisters Wright**, des amerikanischen Komikers **Mr. Fleury**, der Wiener Soubrette **Fräulein Kuthi Margot**, der Zither-
virtuosin **Geschw. Fritter** und des gesammten Bühnen-
personals.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
A. Thieme.

Panopticum

Seestrassse 2 erste Etage.
Ausstellung des Weihnachts-Tableaux
„Da liegt die Bescherung“.
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abds.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Bergkeller.

Heute Donnerstag Familien-Abend
vom Verein „Armida“.
10 1/2 Uhr großer Getrunk.

Circus Herzog

Dresden. Böhmischer Bahnhof.
Heute Donnerstag den 2. Januar 1879
Zwei große Vorstellungen.
Erste um 4 Uhr, zweite 7 1/2 Uhr.
Nachmittags auf Verlangen:
Kinder-Vorstellung
mit eigenem zur Vorbereitung der Kinder erwähltem Programm.
Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.
Abends Gala-Vorstellung
mit ausserordentlichem Programm. Zum ersten Mal: **Great Hurdle-Race**, geritten von Damen und Herren der Gesellschaft mit den besten Reuten und Springpferden des Marstalles und werden dieselben die schwierigsten Hindernisse, als: Mauern, Becken, Brücken und Wassergraben überwinden. Dieses ist ein Rennen, bei welchem die Reiter und Reiterinnen mit der Sprungfertigkeit der Pferde wetteifern. Alles Nähere die Glazette. **Morgen Freitag Vorstellung.**

Das Riesen-Orchestrion

des Herrn **Klingebell** aus Leipzig spielt täglich bei Herrn **Ullrich**, Marienstrasse, im weissen Saal, von Abends 7-11 Uhr.
Entrée 20 Pf.

Aux Caves de France,

Weinhandl. zu
Einsiedlung, reiner
franz. Weine, **Wilsdrufferstrasse 43**, Table d'hôte von
1-3 Uhr, à 1.55 M. incl. 1/2 Liter Marquise. Heute: **Orbis-
Suppe**, Schmelz mit Kartoffeln, Nischbraten, Compote, Salat,
Reispudding, Vanille-Sauce, Butter, Käse, 1/2 Liter, 20 Pf.
Allen unsern werthen Gästen, Verwandten und Bekannten
wünschen ein gesundes frohes Neujahr.
Bernhard Kaubisch u. Frau,
Hauptstrasse.

Auction.

Morgen Freitag den 3. Januar,
Dresden im Saal des alten Zeughauses in Folge Auktions eines
Biergeschäfts
a. ein **starkes Arbeitpferd**, **Fuchs-Ballach**, ein gutes
Rummelgeschirr;
b. ein **einfacher Bierwagen**, 2 dergl. sogen. **Stob-
wagen**, 1 **kleiner offener Wagentwagen**;
c. eine **Anzahl Biergefäße** verschiedener Größe, 5 **Gläser-
fässer**, **Flaschen** und andere **Biergeschäfts-Utensilien**
zur Versteigerung.
Carl Bretfeld, fgl. Gerichts- und Raths-Auktionator.
Wichse! Wichse!
Alle Materialien zur Bereitung von **Stiefelwichse** liefert
billig
Otto Friedrich, Hauptstrasse, 79.
Gölnsbrüderstraße 79.

Bekanntmachung.

Der Agent **Theodor Kunath**, früher in **Königsstein**,
aufset in **Dresden** als **Souffleur** angemeldet gewesen, ist als
Zeuge in einer hier wider **Kehr** und **Gen.** anhängigen
Untersuchung abzufragen. Da dessen dermaliger Aufenthalt bis
jetzt nicht zu ermitteln gewesen, so wird derselbe hiermit aufge-
fordert, seinen dermaligen Aufenthaltsort entweder seiner Wohn-
ortbehörde oder direkt hier anzugeben.
Zugleich werden alle **Kriminal- und Polizeibehörden** und
Polizeiorgane hierdurch ersucht, pp. **Kunath** im Betretungs-
falle hiervon in Kenntniss zu setzen, und den Erfolg unter Noti-
fizierung des Aufenthaltsorts und der Wohnung desselben ander-
schleunigst mitzutheilen.
Pirna, am 30. December 1878.

Elbdampfschiffahrts- Gesellschaft zu Dresden.

Frachten- und Schlepplohn-Einnahme:
1878. 1877.
im Monat December M. 32,813. —. M. 32,830.
vom 1. Januar bis 31. December M. 616,815. —. M. 532,886.
Vorbehaltlich späterer Bestimmung.
Die Direktion:
Heinschmidt.

Oesterreichische Silberrente, Lombardische 3proc. u. 5proc. Prioritäten, Russische Bodenkredit-Pfandbriefe, Galizische Carl-Ludwigs-Bahn-Prioritäten.

Die am 1. Januar 1879 fälligen Coupons löse
ich von jetzt ab **kostenfrei** ein.
Franz Täubrich,
Bank-Geschäft,
Wallstrasse 19, erste Etage.

Die sächsische Arbeitsanstalt

verkauft bis auf Weiteres in Folge günstiger Einkäufe
hartes und weiches Brennholz
bester Qualität, gesägt, grob- und feingespalten und bei gleichen
Einkaufspreisen
pro Meter um 1 Mark billiger
als bisher.
Städtische Arbeitsanstalt Dresden, 1. Januar 1879.
Der Director: **Richter.**

Holz-Auction

auf dem
Bärenburger Saatsforstreviere
(Bärenburger und Obertraundorfer Wald).
Im Gasthofs zu Schmiedeberg sollen
am 9. und 10. Januar 1879
folgende im Bärenburger Forstrevier aufbereitete Hölzer, als:

- am 9. Januar von Vormittags 10 Uhr an:
813 Stück weiche Stämme von 10-15 Centim. Unterstärke,
314 Stück weiche Stämme von 16-22 Centim. Mittelstärke,
65 Stück weiche Stämme von 23-29 Centim. Mittelstärke,
11 Stück weiche Stämme von 30-34 Centim. Mittelstärke,
127 Stück weiche Ästler von 8-15 Centim. Oberstärke und
3,4 und 4,5 Meter lang,
38 Stück weiche Ästler von 16-22 Centim. Oberstärke und
3,4 und 4,5 Meter lang,
7 Stück weiche Ästler von 23-29 Centim. Oberstärke und
3,4 und 4,5 Meter lang,
4 Stück weiche Ästler von 30-34 Centim. Oberstärke und
3,4 und 4,5 Meter lang,
750 Stück weiche Derbflangen von 13-15 Centim. Unterstärke,
1015 Stück weiche Derbflangen von 16-18 Centim. Unterstärke,
915 Stück weiche Derbflangen von 8-9 Centim. Unterstärke,
470 Stück weiche Reistangen von 4-6 Centim. Unterstärke,
21,980 Stück weiche Reistangen von 2-3 Centim. Unterstärke,
63,500 Stück weiche Reistangen von 2-3 Centim. Unterstärke,
in den Abtheilungen: 2 7 9 18 19 26 u. 32 des Revierbells 1,
5 6 9 10 13 14 20 21 33 36 39 des Revierbells 2;
am 10. Januar 1879 von Vormittags 9 Uhr an:
54 Raummeter weiche Brennholz,
1 Raummeter harte Brennholz,
127 Raummeter weiche Brennholz,
34 Raummeter weiche Hölzer,
177 Raummeter weiche Hölzer,
8,20 Wellenbündel weiches Reisflg.,
in den Abtheilungen 18 22 26 32 44 des Revierbells 1 und
1 3-6 9 10 13 14 20 21 23-27 31 33 36 38 47 und Reichels
Anlauf des Revierbells 2

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter
der Bedingung der Auktion bekannt zu machenden Beding-
ungen an die Meistbietenden veräußert werden.
Wer die zu versteigerten Hölzer vorher in den bezeichneten
Waldorten besichtigen will, hat sich an den mitunterzeichneten
Revierverwalter zu Schmiedeberg oder den Forster Drupm in
Obertraundorf zu wenden.
**Königl. Forstrentamt Frauenstein und Königl.
Revierverwaltung Bärenburg zu Schmiedeberg,**
am 28. December 1878.
Ullrich. Winter.

Haar-Tinktur.

Bei diesen Haarfälligen ist diejenige (ist nur schlummernde)
Lebendkraft der Haarrücken, ohne welche selbst das feine Haar
nicht wachsen kann, thätiglich noch vorhanden, und wird durch
die obige (kräftigere) auf das Köpfe empfohlen, amlich
geehrte) Tinktur eben jene, oft schon im absterben begriffene
Lebendkraft wieder zu neuem Leben erweckt, denn das diese Tinktur
nicht allein das Ausfallen der Haare, sowie abgehende Mähheit
selber beiläufig, sondern selbst seit Jahren abgehende Mähheit
selber ist wieder erlangt haben, ist durch glaubwürdige
Zeugnisse hochachtbarer Personen aus allen Ständen, darunter
selbst amlich beglaubigte, amtlich erwiesene; und ist die Tinktur
namentlich auch für Damen, welche sich oft ihr Haar durch
übermäßigen Gebrauch von Öl und Pomade ausleihen, von ganz
außerordentlichem Erfolg. — Obige Tinktur ist in Flasche zu 1,
2 und 3 M. in Dresden nur echt bei **Herrn Koch**, Altmarkt 10.
1 H. Biffard wird zu milteln
et. u. Abzahl. gef. Hft. vthl.
Auctur. 13 beim Forster.
Geisruntterrichtw. grünl. er.
Herrn J. Wolfgang, Aucturir.

Fertige Trauerkleider,

nach neuen Modellen angefertigt, von 6 Taler an
bis zu den allerfeinsten, in größter Auswahl.
Bestellungen nach Maß sofort.
Br. Cohnstadt,
Altmarkt 6 parterre.

Spiegel und Spiegelglas

empfiehlt in jeder Art und Größe billigt
die Spiegelfabrik von **Eduard Wetzlich,**
Am See 8.
**13 gr. Brüderg. 13, Altst.,
26 Hauptstr. 26, Neustadt**
Die so in Aufnahme gekommenen
weinarthigen Jagd- und Reittiere ohne
Kutter Nr. 18, 21, 27, empfiehlt ich be-
sonders fertige nach Maß binnen 24
Stunden. Anwesenheit, je nach Größe
Nr. 5-8. Offerte gleichmäßig bei billi-
gen Preisen Schuhwaren jeden Genres.
Worik Sommer,
Schuhwaarenfabrik.

Regulatore

mit nur gediegenen Uhrwerken und 8-14 Tage
gehend, von 25-100 Mark, in 100 ver-
schiedenen Mustern,
Reisewecker für 10 Mark,
Wanduhren mit Wecker für 6 Mark,
**Kuckuhren, Rahmenuhren und
Musikwerke** etc.,
Cylinderuhren, prima-Qualität, von
18 Mark an,
Damenuhren, prima-Qual., v. 24 M. an,
gold. Damen- u. Herren-Remontoirs
ni ebeno reichhaltiger Auswahl als gebräuch-
liche Qualität zu billigen, aber festen Preisen.
Für jede bei mir gekaufte, gut abgegebene
Uhr beste ich zwei Jahre Garantie.
Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher,
Dresden, 7 Am See 7, Dresden.

Lama!

Zu dem wichtigsten und größten Artikel für den
Herbst und Winter die besten Erhaltung von jeder
die größte
Auswahl im Lande.
Die enormen Kosten, die ich darin faule, bieten mir die
größten Vortheile beim Einkauf
und der überaus schnelle Abzug ist wiederum der beste
Beweis, daß das von mir
eingeführte Fabrikat das beste
und dem spottbilligen Preise angemessen
ohne jede Konkurrenz
ist.
Für
Wiederverkäufer
etwala lobnendste Bezugsquelle, 10/4 br. Lama von
45 Pf. an.
Hotel Dingle Siegfried Webergasse 1
eine Treppe, **Schlesinger**, eine Treppe,
Eingang nur **Webergasse 1,**
Seestrassenecke,
der **Arnold'schen** Buchhandlung gegenüber.

MöBEL- Verpackung, — Transport, — Aufbewahrung.

E. GEUCKE & Co.

SPEDITIONS-BUREAU: Waisenhausstraße 7.
Das heutige Blatt enthält 4 Seiten

Dr.
Beliebt
7 Uhr
in
Waisen-
haus-
straße
10/4
br. Lama
von
45 Pf.
an.
Die
An-
Aus-
No
lame
Behand-
Angeleg-
geleitet.
großer
Reiches
des Für-
erungen
natürlich
mung die
zur Ge-
Schwan-
unter a-
mag —
Geschick-
die finan-
die Auf-
bären
am Herz-
mehr ein-
erleuchtet
eine bräu-
werbefle-
das rich-
des Reie-
behnung
hinans,
zu
lassen, je
man die
eifigen
heutigen
5 bis 7
Das ist
Broses,
schäftlich
beim U-
Steuer-
Sandwich
Beamer
Gemein-
so, als
Umfang
verschwe-
nur ein
Lebens-
Konsum
pflichtig
das Bro-
besten
ohne die
billigere
Steuern
sieber zu
Länder
Centner
Werthes
Getreide
Länder-
frei heve
der Diff-
mäßigen
Getreide
thürliche
Bauer p-
theueres
zu
fliegen
non sein
Handel-
beinge-
es nicht
denken
eisenbah-
mächtige
Friedrich
sich gegen
Dem Re-
veränder
rechte un-
lern lasse
beredigt
folgt der
reis als
u. Barni
Er ist be-
Un-
Aufregung
Aufstand
jende in
tappere
tiefe Un-
Beide fre-
gleiche